

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
MI-25/2014	
Fachbereich	Fachbereich I
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	08.12.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	08.01.2015	zur Kenntnis
Rat der Stadt Musterstadt	13.01.2015	zur Kenntnis

Betreff:

Bericht zur Haushaltsausführung 2014 mit dem Stand 30.09.2014

Mitteilung / Information:

Um auf finanzielle Unwägbarkeiten ggfls. schon frühzeitig reagieren zu können, wird mit Ende jeden Quartals ein Bericht zur Haushaltsausführung erstellt und veröffentlicht. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 durch die Kommunalaufsicht sieht als Auflage vor, dass über die finanzielle Entwicklung mit Stand 30.06, 30.09. und 31.12.2014 zu berichten ist.

Die einzelnen Dienststellen ermitteln Ihre voraussichtlichen Hochrechnungsbeträge zum Jahresende und geben ihre Zahlen dezentral in ein EDV-System ein.

Notwendige Erläuterungen zur Ergebnisrechnung sollen die Fachdienste ggfls. direkt zu ihren Zahlen der Teilbudgets auf Produktbasis hinterlegen.

Ebenso können die Informationen und Erläuterungen in den entsprechenden Ausschüssen bzw. in den Gremien genutzt werden.

Sofern Erläuterungen nicht vorhanden sind, müssen diese direkt in den Dienststellen und/oder auch in den entsprechenden Fachausschüssen erfragt werden.

Die geplanten Ansatzzahlen 2014 mit einem Planüberschuss der Ansätze i.H.v. rd. 0,25 Mio. € (**Ermächtigungsübertragungen aus 2013 für Aufwendungen wurden nicht gebildet**) bedeuten gleichzeitig auch den „Fortgeschriebenen Ansatz“.

Aufgrund der Zusammenfassung der Meldungen, Schätzungen und Hochrechnungen der Fachdienste wird das Gesamtergebnis eines voraussichtlichen Jahresabschlusses der Ergebnisrechnung um rd. 1,2 Mio. € verschlechtert dargestellt. Hieraus würde ein mögliches Defizit in Höhe von rd. 0,95 Mio. € resultieren.

Vor dem Hintergrund der in den vergangenen Jahren deutlich verbesserten Ergebnisse gegenüber den prognostizierten Hochrechnungsbeträgen der Fachdienste erscheint der Jahresausgleich 2014 mit dem Quartalsbericht zum 30.09.2014 weiterhin nicht in Gefahr. Daher wurde auch keine verwaltungsweite haushaltswirtschaftliche Maßnahme (z.B. Haushaltssperre) zur Haushaltsausführung vorgenommen. Zum Jahresabschluss wird weiterhin mit einem Überschuss gerechnet.

Die finanzielle Lage ist äußerst angespannt. Insgesamt ist festzuhalten, dass Spielräume nicht vorhanden sind und ein erweitertes Ausgabeverhalten nur innerhalb der vorhandenen Budgets getätigt werden kann.

Aufgrund der Entwicklung der Gewerbesteuer 2013 und 2014 kann mit einem Erreichen des Gewerbesteueransatzes 2014 und auch für die mittelfristige Finanzplanung nicht mehr gerechnet werden. Der Ansatz 2014 wird voraussichtlich um derzeit 1,1 Mio. € nicht erreicht.

Der Verkauf des Klinikgrundstücks wird im Jahre 2014 nicht mehr erfolgen können; insoweit wurde der Abtretungsbetrag des Verkaufserlöses der Klinik in Höhe von 1,0 Mio. € herausgerechnet.

Ebenso wurden mögliche Mehrkosten des Klinikabrisses in einer verminderten Gewinnabführung der WBS mit berücksichtigt.

Die wesentlichen Veränderungen sind aus der unten folgenden Übersicht und den diversen Anlagen ersichtlich.

Durch die vorgenannten negativen Einflüsse kann nicht mit einer Reduzierung der Liquiditätskredite gerechnet werden. Diese Entwicklung darf sich nicht fortsetzen.

Die benötigte Liquidität für 2014, d.h. der Stand der Liquiditätskredite und der Investitions-kredite entwickelt sich somit zum Stichtag 30.09.2014 nur noch auf dem geplanten Niveau.

Der Stand der Liquiditätskredite zum 30.09.2014 liegt bei 45,0 Mio. € (Ende 2013 = 41,0 Mio. €).

Der Stand der Investitionskredite zum 30.09.2014 liegt bei geschätzten 80,6 Mio. € (Ende 2013 rd. 84,9 Mio. €).

Der **Gesamtschuldenstand** beträgt somit zum aktuellen Stichtag 30.09.2014 **rd. 125,6 Mio. €** (Ende 2013 rd. 125,9 Mio. €).

Anlage(n):

1. Bericht HH-Ausführung 2014.

Der Bürgermeister